

## Rückert, Friedrich: 33. (1836)

- 1     Der Gaukler, wie geschickt er seine Glieder braucht,
- 2     Prall wie aus Stahl gespannt, und wie aus Luft gehaucht!
  
- 3     Und wozu braucht er sie? Um Schauder, Furcht und Schrecken,
- 4     Anstatt Bewunderung, ja Abscheu zu erwecken.
  
- 5     Der arme Gaukler! so geht seine Kunst nach Brot;
- 6     Doch andre thun's ihm gleich, und habens minder noth.
  
- 7     Wenn schon ein Schauder ist misbrauchte Körperkraft,
- 8     Misbrauchter Geist und Witz ist doppelt schauderhaft.

(Textopus: 33.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7618>)